



Aktienkurse steigen weiter

Steigende Impffzahlen und fallende Inzidenzwerte sowie zurückgewonnene „Freiheiten“ und dennoch vorsichtiger Umgang mit Respekt vor der Delta-Variante prägten unser Leben in den letzten Wochen.

Obwohl die Börsen die wirtschaftliche Erholung schon größtenteils vorweggenommen hatten, konnten die Aktienkurse weltweit weiter zulegen. Mögliche Überhitzungen der Konjunktur führten zu Inflations Sorgen gepaart mit Angst vor stärkeren Zinsanstiegen.

Rohstoffpreise haussierten, weil einerseits die Nachfrage bei Corona-bedingt knappem Angebot sprunghaft anstieg und andererseits Rohstoffe auch als Inflationsschutz bei Anlegern gefragt waren. Allerdings ist hier bis zum Erreichen von historischen Höchstkursen noch viel Luft.

Unternehmen aus der Branche der Erneuerbaren Energien konsolidierten weiter, bleiben aus unserer Sicht aber für die kommenden Monate weiter aussichtsreich. Ebenso stagnierten die Aktienkurse in Asien und den Schwellenländern. Eine Seitwärtsbewegung nach dem Anstieg der letzten 15 Monate halten wir durchaus für gesund: Dies bildet die Basis für zukünftige Kurszuwächse.

Renten / Zinsen:

Der Trend steigender Renditen US-amerikanischer Staatsanleihen flaute wieder

ab. In Europa gab es schon zuvor kaum Bewegung. Die Zentralbanken versuchen zudem die Märkte an wieder steigende Zinsen zu gewöhnen. Mit Blick auf die (Rekord-)stände an den Aktienmärkten in den USA scheint dies zu gelingen.

Aktien:

Unter Berücksichtigung von weiter guten Konjunkturaussichten sowie weiter niedrigen Zinsen, bleiben die Perspektiven für Aktien positiv. In Deutschland kamen in den letzten Monaten über vier Millionen neue Aktionäre dazu. Insbesondere Männer zwischen 30 und 39 Jahren legten erstmalig direkt in Aktien, ETF/Fonds oder über Sparpläne an.

Devisen/Rohstoffe

Der Ölpreis konnte auch im zweiten Quartal stetig zulegen, während Gold einen Großteil seiner Zugewinne innerhalb des zweiten Quartals wieder abgeben musste. Diese Entwicklung ist deckungsgleich mit dem Verlauf des Währungspaares EUR/USD. Auch hier konnte der EUR seine stärkere Entwicklung in den letzten drei Monaten nicht bis zur Jahresmitte halten.

Sonstiges:

Wir freuen uns auf die Quartalsgespräche mit Ihnen!

Ihr Team der **AGEVIS** GmbH
MEINE VERMÖGENSBETREUER



Entwicklung der Kapitalmärkte 31.12.2020 – 30.06.2021

Indizes	Stand 31.12.2020	Stand 30.06.2021	Veränderung in %
Dax	13.718,78	15.531,04	+13,21
EuroStoxx 50	3.552,64	4.064,30	+14,40
MDax	30.796,26	34.049,86	+10,56
SMI	10.703,51	11.942,72	+11,58
Dow Jones	30.606,48	34.502,51	+12,73
S&P 500	3.756,07	4.297,50	+14,41
Nasdaq	12.888,28	14.554,80	+12,93
Nikkei	27.444,17	28.791,35	+4,91
FTSE 100	6.460,52	7.037,47	+8,93
CAC 40	5.551,41	6.507,83	+17,23
IBEX	8.154,40	8.915,10	+9,33
MIB 30	22.232,90	25.102,04	+12,90
Hang Seng	27.231,13	28.851,46	+5,95
MSCI World	2.690,04	3.017,23	+12,16
Russ. RTS (USD)	1.387,46	1.653,78	+19,19

Währungen	Stand 31.12.2020	Stand 30.06.2021	Veränderung in %
EUR/USD	1,2239	1,1850	-3,18
EUR/GBP	0,8952	0,8569	-4,28
EUR/CHF	1,0817	1,0972	+1,43
EUR/JPY	126,315	131,76	+4,31

Zinsen	Stand 31.12.2020	Stand 30.06.2021	Veränderung in %
Euribor 3 Monate	-0,545	-0,542	+0,55
Umlaufrendite	-0,56	-0,28	+50,00
10 Jahre Deutschland	-0,572	-0,2055	+64,07
10 Jahre USA	0,92	1,466	+59,35

Rohstoffe	Stand 31.12.2020	Stand 30.06.2021	Veränderung in %
Gold in USD	1.897,90	1.770,00	-6,74
Öl in USD (Brent)	51,72	75,15	+45,30

Ausgewählte Fonds	Stand 31.12.2020	Stand 30.06.2021	Wertentwicklung*
AES Rendite Selekt	58,67	60,42	+3,66
AES Strategie Defensiv	50,90	53,30	+5,21

*unter Berücksichtigung geleisteter Ausschüttungen im Betrachtungszeitraum

Disclaimer: Der vorliegende Marktbericht dient lediglich der Information. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit übernimmt die AGEVIS GmbH keine Gewähr. Insbesondere wird keine Haftung für die in diesem Marktbericht enthaltenen Informationen im Zusammenhang mit einem Wertpapierinvestment übernommen.